

## Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	28.02.2013

### Stellplätze an Verkehrsknotenpunkten

**hier: Nachfragen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 20.12.2012, TOP 7.1.10**

#### Frage 1:

Bezirksvertreter Herr Zöllner bittet um Vorlage des städtischen P+R-Konzeptes, ferner bittet er um Angabe der Größe (Menge der Parkplätze) der drei aufgeführten P+R-Anlagen. Zudem möchte er wissen, wie die Möglichkeiten für P+R am Busbahnhof in Chorweiler angedacht sind.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Das Park+Ride-Konzept der Stadt Köln ist aus dem Jahr 1992 und liegt daher nur in Papierform vor. Die Verwaltung wird für die Sitzung der Bezirksvertretung am 28.02.2013 ein Exemplar des Konzeptes einschließlich Anlageband zur Verfügung stellen.

Bezüglich der Größe der in der letzten Beantwortung genannten P+R-Anlagen siehe unten stehende Tabelle. Da die P+R-Anlage in Longerich ebenfalls in Konkurrenz zu einer P+R-Anlage Chorweiler stehen würde, ist diese Anlage in der Tabelle ebenfalls mit aufgeführt.

P+R-Anlage	Stellplätze vorh.	Stellplätze belegt	Auslastung in %
S-Bahn Hst. Worringen	355	156	44
S-Bahn Hst. Volkhovener Weg	41	41	100
S-Bahn Hst. Longerich	65	30	46
Hst. Merkenich (Linie 12)	15	17	113

Zum P+R am Busbahnhof in Chorweiler wird auf die nachfolgende allgemeine Stellungnahme zu P+R-Anlagen im Bereich Chorweiler verwiesen.

#### Frage 2:

Er erinnert zudem an die noch offene Anfrage bezüglich des Parkens mit Parkscheibe in Heimersdorf.

#### **Antwort der Verwaltung:**

Bezüglich des Beschlusses der Bezirksvertretung vom 15.12.2011 teilte die Verwaltung im Rahmen des Jahresberichts mit, dass dem Verkehrsausschuss eine Beschlussvorlage (0607/2012) zur Sitzung am 20.09.2012 vorgelegt wurde. Dieser hat daraufhin folgenden Beschluss gefasst:

"Der Verkehrsausschuss beschließt, dass die im gesamten Stadtgebiet einheitliche Bewirtschaftung

ausschließlich mit Parkscheinautomaten beibehalten wird. Eine Parkscheibenregelung ist aufgrund der genannten Rahmenbedingungen nicht realisierbar."

Weitere Fragen:

Bezirksvertreter Herr Birkholz kritisiert, dass die Einrichtung von Parkplätzen an Autobahnauf- und -abfahrten nicht erfolgt, da diese nicht dem Grundgedanken zur Förderung des ÖPNV entsprechen.

Bezirksvertreter Herr Kleinjans fordert eine P+R-Anlage am Londoner Platz.

Bezirksvertreter Herr Kircher bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es möglich ist eine Endstelle wie in Weiden-West auch in Chorweiler einzurichten.

**Antwort der Verwaltung:**

Zum Thema P+R-Anlagen in Chorweiler verweist die Verwaltung grundsätzlich weiterhin auf die bereits erfolgten Beantwortungen der gleichen Nachfrage aus den vergangenen Sitzungen.

Weder am Busbahnhof Chorweiler noch am Londoner Platz macht die Einrichtung einer P+R-Anlage Sinn. Eine P+R-Anlage, ist in einem so dicht besiedelten Wohnumfeld, wie das in Chorweiler der Fall ist, verkehrsplanerisch widersprüchlich, da sie zusätzliche Verkehre anziehen würden. Ziel der Verwaltung ist es, Individualverkehre aus den Wohngebieten herauszuhalten.

Das mögliche Einzugsgebiet einer P+R-Anlage in Chorweiler würde das Gebiet nördlich von Chorweiler ab einem Radius von circa 3 km (klassischer P+R Verkehr) um die S-Bahnhaltestelle und den weiter nördlich angrenzenden Gebieten einschließlich Roggendorf, Worringen und den Dormagener Bereich umfassen. Die Verwaltung ist jedoch der Meinung, dass diese zusätzlichen Verkehre in Chorweiler nicht erwünscht sind.

Eine P+R-Anlage in Chorweiler würde weiterhin in enger Konkurrenz zu den vorhandenen Anlagen in Worringen, Volkhovener Weg und Longerich stehen. Die P+R-Anlage in Worringen deckt das oben genannte Einzugsgebiet einschließlich dem Dormagener Bereich ab, sodass für Chorweiler, außer aus dem unmittelbaren Nahbereich (3 km-Zone) kein nennenswertes P+R-Potenzial übrig bliebe. Die Anlage in Worringen ist, wie aus oben stehender Tabelle zu ersehen, nur zu 44% ausgelastet. Die Einrichtung einer konkurrierenden P+R-Anlage in Chorweiler wäre somit unwirtschaftlich.

Wenn die Bezirksvertretung, trotz der vorgenannten Argumente mehrheitlich eine P+R-Anlage in Chorweiler fordert, wird die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage für den Verkehrsausschuss erstellen, da dieser für Änderungen im P+R-Konzept zuständig ist.